

## Wieder auf dem Thron

**Nach einem überragenden Wettkampf sind die Kraftsportler des SV Motor Barth Deutscher Mannschaftsmeister im Kraftdreikampf.**



Jan Bast, Eduard Tepper, Martin Lange, Andreas Reiz und Marco Schröder.  
Foto: Marco Schwarz



**Kraftdreikampf (OZ)** - Es gibt in Deutschland keine bessere Kraftdreikampf-Mannschaft als die des SV Motor Barth. Im Finale setzten sich die Vinetastädter in Magdeburg eindrucksvoll durch und konnten den Titel nach fünf Jahren wieder in die Vinetastadt holen. „Endlich haben wir uns den Pokal zurückholen können“, meinte ein sichtlich erleichtertes Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport beim SV Motor Barth. Noch im letzten Jahr musste sich das Team im Finale denkbar knapp geschlagen geben, wurde zum letzten Mal 2006 Deutscher Meister.

„Wir haben ein deutliches Zeichen gesetzt“, meinte Lange in Bezug auf die herausragende Leistung der Mannschaft. Die siegte mit dem neuen Vereinsrekord von 2118,60 Punkten und ließ den Kontrahenten keine Chance. Zweiter wurde der Herrnhurger AV (1980,90), vor dem Vorjahressieger VfB Klütze (1881,70) und den Gastgebern vom FSV Magdeburg (1872,51).

Von Beginn an befanden sich die Barther auf Rekordjagd. Martin Lange bewältigte 350 kg beim Kniebeugen — neuer Deutscher Rekord. „Darauf habe ich hingearbeitet“, bekannte Martin Lange nach dem Wettkampf. Eduard Tepper verbesserte den Deutschen Rekord im Bankdrücken gleich dreimal und schraubte die Marke auf nun 240 kg. Und auch Jan Bast, der in dieser Disziplin 272,5 kg im dritten Versuch bewältigte, stellte einen Deutschen Rekord auf. Bast war der überragende Akteur der Veranstaltung. Schon vorher hatte er angekündigt, die 900 kg-Marke in Angriff nehmen zu wollen.

Letztlich standen für ihn insgesamt 910 kg zu Buche — ebenfalls Deutscher Rekord. Mit diesem Ergebnis steuerte er 569,11 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Eduard Tepper (800 kg; 537,52 Punkte) und Martin Lange (865 kg; 519,78 Punkte) lagen ebenfalls über der 500-Punkte-Grenze. Für eine kleine Zittereinlage sorgte Andreas Reiz. Nach gutem Wettkampfbeginn bei den Kniebeugen (330 kg) hatte er beim Bankdrücken Schwierigkeiten und startete mit zwei ungültigen Versuchen. Im dritten ließ er dann aber nichts anbrennen und meisterte souverän die Last von 200 kg. Marco Schröder sicherte das Mannschaftsergebnis als fünfter Starter ab und kam auf 469,07 Punkte. Schon vor dem abschließenden Kreuzheben hatte Motor souverän die Führung inne und ließ auch in der letzten Disziplin nichts mehr anbrennen.

Für die Barther war es nach 2005 und 2006 der dritte Titelgewinn.

